

Siegel's Musikalienh. (R. Linnemann) in Leipzig ferner:

- Hanse, C., Op. 48. Frage. Rondino f. Pfte. 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$
 Hennes, A., Op. 9. Gruss an den Rhein. Galop f. Pfte. zu 4
 Händen arr. 1 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{3}{4}$
 Hiller, F., Op. 164. Sechs zweistimmige Gesänge mit Pfte. Par-
 titur u. St. Hft. 1. 2 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{3}{4}$. — Hft. 2. 3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{3}{4}$
 Kéler Béla, Op. 95. Tempelweihe. Festouverture f. Orchester.
 Stimm. 8 $\frac{1}{2}$. Arrangement f. Pfte. 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$, f. Pfte. zu 4
 Händen 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$
 Lichner, H., Op. 128. Drei Lieder aus „Helia“, Lieder der Liebe
 von W. Körber, f. eine St. m. Pfte. No. 1—3. à 80 $\frac{3}{4}$
 — Op. 129. Wir bleiben treu. Hymnus an das Vaterland von H.
 Pfeil, f. Männerchor m. Harmoniemusik oder Pfte. Clavier-
 ausz. u. Singst. 1 $\frac{1}{2}$
 — Op. 130. Was ich liebe. Lied f. eine St. m. Pfte. 80 $\frac{3}{4}$
 — Op. 132. Drei Sonatinen, instructiv u. fortschreitend, f. Pfte.
 No. 1—3 à 1 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{3}{4}$
 Manns, F., Op. 6. Sonate f. vorgerücktere Schüler f. Pfte. zu 4
 Händen. 3 $\frac{1}{2}$
 — Op. 14. Andante religioso f. Violine, Bratsche und Orgel (oder
 Harmonium). 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$
 — Op. 15. Trio f. 2 Violinen und Viola. 4 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$
 — Op. 16. Drei Trios für 2 Violinen und Viola in der ersten
 Lage. Nr. 1. 2 $\frac{1}{2}$
 — Serenade für 2 Violinen und Viola. 2 $\frac{1}{2}$
 Rheinberger, J., Op. 74. In der Zechstube. Fünf heitere Ge-
 sänge f. 4 Männerst. Partitur u. Stimmen. Hft. 1. 3 $\frac{1}{2}$. Hft. 2.
 2 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{3}{4}$
 Spindler, F., Op. 264. Vier brillante Walzer f. Pfte. No. 1.
 2 $\frac{1}{2}$. No. 2. 1 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{3}{4}$. No. 3. 1 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{3}{4}$. No. 4. 1 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{3}{4}$.
 — Op. 266. Zweite Fantasie über Themas aus der Oper Norma v.
 Bellini f. Pfte. 1 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{3}{4}$
 Wüllner, F., Op. 29. Messe No. 2, f. Chor u. Solost. a capella.
 Partitur u. Stimmen. 3 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{3}{4}$
 — Op. 31. Sechs Lieder f. dreistimmigen Frauenchor ohne Beglei-
 tung. Partitur u. Stimmen. Hft. 1. 2. à 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$

Siegismund & Volkening in Leipzig.

- Bisping, M., Op. 4. Lore-Ley von Silcher f. Pfte. 4. Aufl.
 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$

Siegismund & Volkening in Leipzig ferner:

- Lehmann, A., Der Friedensbote. Geschwind-Marsch f. Pfte.
 4 N $\frac{1}{2}$
 Meyer, G., Galoppade u. Polka-Mazurka f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$
 Weischer, Th., Op. 18. Souvenir de Sydenham. 3. Valse bril-
 lante p. Pfte. 15 N $\frac{1}{2}$
 Pianofortefreund, der. Sammlung von Compositionen f. Pfte.
 In drei Abtheilungen stufenmässig geordnet u. mit Fingersatz
 bezeichnet v. Gläntzer, Huver u. Fissmer. Erste Abthei-
 lung. 6. Aufl. Hft. 1. 2. à 1 $\frac{1}{2}$

Stoll in Leipzig.

- Bachmann, Elise, Op. 31. Accord-Uebungen durch alle Ton-
 leitern f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$
 Beliebte Lieder f. 1 St. m. Pfte. No. 15, 16. à 5 N $\frac{1}{2}$
 Brunner, C. T., Op. 118. Clavierschule für Kinder. 17. Aufl.
 1 $\frac{1}{2}$
 — Op. 320. Pianoforteschule. 8. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$
 Cramer, W., Fantasien über beliebte Lieder f. Pfte. No. 66—
 69. à 10 N $\frac{1}{2}$
 Damm, Fr., Op. 70. Method. Schatzkästlein. Originaltonstücke
 f. Pfte. 4 Hfte. à 15 N $\frac{1}{2}$
 Grossheim, J., Op. 20. Harald. Salon-Mazurka f. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$
 Hennig, C., Op. 58. Frühlings Erwachen. Clavierstück. 15 N $\frac{1}{2}$
 — Op. 73. Auf dem Lande. Valse brillante. 15 N $\frac{1}{2}$
 — Op. 76. Der Harfner am See. Notturmo. 10 N $\frac{1}{2}$
 — Die Sterne. Lied f. 1 St. m. Pfte. 10 N $\frac{1}{2}$
 Henselt, Ad., Op. 33a. Chant sans paroles p. Pfte. et Violon
 ou Vclle. par R. Schaab. 12 N $\frac{1}{2}$
 Kabatek, A., Erinnerung an Lanner. Walzer für Zither.
 10 N $\frac{1}{2}$
 Wichtl, G., Op. 99. Melodienschatz für Violinisten. Hft. 1. 2.
 à 10 N $\frac{1}{2}$. Ausgabe für eine Violine mit Pfte. Hft. 1. 2.
 à 25 N $\frac{1}{2}$. Ausgabe für zwei Violinen. Hft. 1. 2. à 15 N $\frac{1}{2}$.
 Ausgabe für zwei Violinen mit Pfte. Hft. 1. 2. à 1 $\frac{1}{2}$
 Zeise, L., Op. 11. Du bist mein Glück. Salonstück f. Pfte.
 15 N $\frac{1}{2}$
 — Op. 12. Dein Gedenken. Salonstück f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$
 Zither-Klänge. Unterhaltungsstücke f. Zither. No. 33. 10 N $\frac{1}{2}$.
 No. 34, 35. à 8 N $\frac{1}{2}$

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1 $\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
 Veränderungen u. s. w.**

[19100.] Leipzig, den 15. Mai 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine im Jahre 1869 in Weimar gegründete Filiale heute an Herrn Robert Damm aus Weimar verkauft habe, welcher das Geschäft unter der Firma

Seitz'sche Musikalienhandlung
 (Robert Damm)

weiterführen wird.

Obgleich sich diese Filiale ausserordentlich günstig eingeführt hat und ich ungern aus dem dortigen Kreise scheide, so war doch der Verkauf des Geschäftes für mich eine unbedingte Nothwendigkeit, da ich mich ganz vom Sortiment zurückziehen muss, um meine vollen Kräfte meinem Verlage und Instrumentengeschäfte zuwenden zu können.

Alles bis zum heutigen Tage Gelieferte wird s. Z. von mir geordnet werden, hingegen ersuche ich Sie, von heute ab alle für dieses Geschäft nach Weimar gehenden Sendungen Herrn Robert Damm zu belasten. Ich bitte Sie freundlichst, Herrn Damm durch gef. Offenlassung des Contos zu unter-

stützen, umsomehr als ich Ihnen denselben als tüchtigen, gewissenhaften und pünktlichen Geschäftsmann empfehlen kann, der auch mit den nöthigen Mitteln versehen ist, um seinen Verbindlichkeiten rechtzeitig nachkommen zu können. Hoffend, dass Sie meiner Bitte Ihre gef. Berücksichtigung nicht versagen werden, begrüsse ich Sie

Hochachtungsvoll ergebenst

Robert Seitz.

Weimar, den 15. Mai 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Robert Seitz in Leipzig, benachrichtige ich Sie, dass ich am heutigen Tage dessen Filialgeschäft hierselbst käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

Seitz'sche Musikalienhandlung
 (Robert Damm)

für meine Rechnung fortführen werde.

Das kunstsinige Weimar bietet ein weites Feld für eine Musikalienhandlung, und gebe ich mich der Hoffnung hin, dass es mir gelingen wird, recht günstige Resultate zu erzielen.

Ich werde dem Geschäfte meine ganze Aufmerksamkeit und Thätigkeit widmen und die Verbindung mit mir durch gewissen-

hafte und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu einer angenehmen zu machen suchen. Dagegen ersuche ich Sie freundlichst, das dem früheren Besitzer geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir gef. Conto zu eröffnen, sowie mir besonders Ihre Novitäten sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen.

Herr Edmund Stoll in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen aufs angelegentlichste empfohlen halte, zeichne ich mit vollkommener Hochachtung ganz ergebenst

Robert Damm.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[19101.] Eine Novitäten-Leihbibliothek von 587 Bänden, enthaltend die neuesten und besten Erscheinungen der letzten 3 Jahre (sämmliche Sachen sind wie neu und gut gebunden), hat zu verkaufen

Graudenj.

Conrad Holder-Egger,
 Buchhandlung.

Kataloge stehen zu Diensten.

251 *